

Informationen für InteressentInnen



Bewegungsentwicklung

Master of Science (MSc)

Donau-Universität Krems
Fakultät für Gesundheit und Medizin
Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin
<http://www.donau-uni.ac.at/bewegungsentwicklung>

Inhaltsverzeichnis

Die Donau-Universität Krems	3
Der Lehrgang "Bewegungsentwicklung"	3
Warum eine berufsbegleitende Weiterbildung?	4
1. Informationen über den Lehrgang	5
2. Lehrgangsziele	5
3. Zielgruppe	6
4. Zulassungsvoraussetzungen	6
5. Studiendauer	7
6. Lehrplan	8
7. Referenten (Auszug – Änderungen vorbehalten)	10
8. Leistungsnachweise	10
9. Abschluss	10
10. Beginn des nächsten Lehrgangs	11
11. Orte (Auszug – Änderungen vorbehalten)	11
12. Lehrgangsgebühren	11
13. Anmeldeschluss	11
14. Bewerbungsablauf	12
15. Evaluation	12
16. Kontaktdaten	13
Österreichische Mastergrade	14

Die Donau-Universität Krems

Wir stellen uns der gesellschaftlichen Herausforderung lebenslangen Lernens!

Die Donau-Universität Krems ist **die** Universität für Weiterbildung. Sie konzentriert sich mit ihrem Studienangebot speziell auf die Bedürfnisse von Berufstätigen und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den verschiedensten Studienbereichen an. Gegründet 1995, verbindet die Donau-Universität Krems Erfahrung in postgradualer Bildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Kundenorientierung sowie die Praxisnähe sind zusätzliche Markenzeichen des erfolgreichen Modellprojekts, welches bis dato einzigartig in Europa ist. Mehr als 6.000 Studierende aus über 70 Ländern in über 150 Lehrgängen sind der Beweis dieses Erfolgskonzepts.



Eingebettet in einen wunderschönen Campus, der mit der Verschmelzung alter und modernster Architektur unzählige Studierende und auch Besucher anlockt, bietet die Donau-Universität Krems Weiterbildung in einer einzigartigen Lernumgebung.

Der Lehrgang “Bewegungsentwicklung”

Verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele!

- bietet eine systematische berufsbegleitende Ausbildung für die klinische Forschung.
- zeichnet sich durch Praxisorientierung, Flexibilität in der Gestaltung der Lehrveranstaltungen und große fachliche Diversität aus.
- ist berufsfeld- und fachübergreifend angelegt.
- ist eine methodische Vorbereitung auf die klinische Forschung.
- bietet konkretes anwendbares Wissen, das zeitnah in der beruflichen Praxis erprobt und umgesetzt werden kann.
- vermittelt methodische Fähigkeiten, welche zur Übernahme von Führungsverantwortung in der klinischen Forschung.

Warum eine berufsbegleitende Weiterbildung?

Nur wer sich auf den Weg macht, kann neues Land entdecken.

- Ihr bisheriges Wissen fließt mit ein, die neuen Kompetenzen werden stets auf praktische Situationen angewendet, die Sie aus dem Berufsalltag kennen.
- Sie studieren über die Regelstudiendauer hinweg immer in der gleichen Gruppenzusammensetzung und haben so Gelegenheit Ihre beruflichen Erfahrungen untereinander auszutauschen und Netzwerke zu bilden.
- Die Lehrveranstaltungen finden in regelmäßigen Abständen in längeren Zeitblöcken statt und bieten so die Möglichkeit eines kompakten und intensiven Studiums mit ausreichender Flexibilität für Ihren Berufsalltag.
- Der räumliche Abstand zum beruflichen und privaten Alltag ermöglicht es Ihnen, offener mit den Lehrinhalten umzugehen. Das regelmäßige Zusammentreffen mit anderen Studierenden, die das gleiche Ziel haben, bestärkt im eigenen Vorhaben, motiviert und hilft, gelegentliche „Durststrecken“ besser zu überwinden.
- Um den Lehrstoff anschaulich und fassbar zu machen, werden Praxisbeispiele und teilweise auch praktische Übungen in die Vorträge eingebunden und bilden einen festen Bestandteil des Lehrprogramms.
- Mit dem Erwerb eines Mastergrades eröffnen sich für die Absolventen des MSc neue Möglichkeiten im Bereich der klinischen Forschung.

1. Informationen über den Lehrgang

Die kindliche Bewegungsentwicklung wird meist von unterschiedlichen Berufsgruppen und Medizinern unterschiedlicher Fächer getrennt gelehrt, die gemeinsame interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit sind jedoch ein wesentlicher Faktor in der erfolgreichen Diagnostik und Therapie.

Der neue Universitätslehrgang Bewegungsentwicklung ermöglicht ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PädagogInnen Angehörigen des Pflegedienstes, OrthopädietechnikerInnen, RehabilitationstechnikerInnen und anderen Berufsgruppen eine spezialisierte Ausbildung auf dem Gebiet der motorischen, sensorischen, kognitiven und psychischen kindlichen Entwicklung.

Am Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin können Studierende den Universitätslehrgang absolvieren, um diesen neuen Anforderungen besser gerecht zu werden.

Der Universitätslehrgang wird berufsbegleitend angeboten:

- Universitätslehrgang „Bewegungsentwicklung“ Master of Science (MSc), BewEnt

Träger des Lehrgangs ist die Donau Universität Krems (DUK). Alle TeilnehmerInnen werden daher Studierende der DUK.

2. Lehrgangsziele

Dieser Masterlehrgang befähigt die Zielgruppe, speziell wenn sie eine Leitungsfunktion anstreben, eine evidenzbasierte Diagnostik und Behandlung, methoden-unabhängige Therapieverfahren und Produkt-unabhängige Hilfsmittelversorgung auf aktuellen Erkenntnissen der Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, Biomechanik, Neuropädiatrie, Kinder- und Neuroorthopädie und Pädagogik praxisorientiert zu erlernen. Durch das Erlernen einer „gemeinsamen Sprache“ erleichtert er deren interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Eine besondere Zielsetzung des Lehrgangs ist es, die Personen aus den genannten verschiedenen Berufsgruppen zusammenzuführen und durch das Entwickeln einer „gemeinsamen Sprache“ und eines gemeinsamen Verständnisses deren interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu erleichtern.

Absolvent*innen sind in der Lage,

- die Entwicklung des menschlichen Bewegungssystems mit dem Schwerpunkt des Säuglings- und Kleinkindalters zu beschreiben,
- die wesentlichen Krankheitsbilder des Bewegungssystems und deren Ursachen zu erläutern,
- klinische Untersuchungsmethoden und Bewegungsanalyse, Klassifikation und Assessments auf dem Gebiet der Bewegungsentwicklung anzuwenden,

- Untersuchungsergebnisse kritisch zu interpretieren und Schlussfolgerungen abzuleiten und zu dokumentieren,
- relevante therapeutische Konzepte und Therapieverfahren zu beschreiben und deren Einsatzmöglichkeiten zu begründen,
- die Möglichkeiten der Versorgung mit (Sensio-)Orthesen, Geh-, Steh-, Sitz- und Lagerungshilfen zu erklären,
- die Bedeutung der Elternberatung darzustellen und Möglichkeiten der Einbeziehung der Eltern in die Therapie aufzuzeigen,
- interprofessionelle Kommunikation, Präsentationstechniken, Rhetorik und Moderation bei Fallvorstellungen anzuwenden.

3. Zielgruppe

ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, Angehörige des Pflegedienstes, Orthopädie-/RehabilitationstechnikerInnen, PädagogInnen und andere Mitglieder des multiprofessionellen Teams, das Säuglinge und Kleinkinder mit Störungen der Bewegungsentwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut und behandelt.

4. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den 5semestrigen Universitätslehrgang (Abschluss Master of Science) sind:

1)

a) ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches einschlägiges Hochschulstudium (mindestens Bachelor) z.B. Mediziner*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen, Pädagog*innen oder

b) allgemeine Universitätsreife und mindestens 4 Jahre einschlägige Berufserfahrung (z.B. Orthopädietechniker*innen) in qualifizierter Position (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden), wenn damit eine dem Abs. 1a gleichzuhaltende Qualifikation erreicht wird, oder

c) bei fehlender Universitätsreife mindestens 8 Jahre einschlägige Berufserfahrung (z.B. Orthopädietechniker*innen) in qualifizierter Position (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden), wenn damit eine dem Abs. 1a gleichzuhaltende Qualifikation erreicht wird.

Und für alle Bewerber*innen gilt:

2) positiver Abschluss eines Auswahlverfahrens.

5. Studiendauer

5 Semester mit 580 UE, 90 ECTS, Workload 2.250 Stunden

Unterrichtseinheiten (UE): Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten.

ECTS: European Credit Transfer System. Dienen zur Anrechnung von Studienleistungen an anderen Universitäten bzw. im Ausland.

Workload: Studentische Arbeitsbelastung. Setzt sich aus Präsenz- und Selbststudium sowie praktischer Umsetzung des Gelernten (Lerntransfer) zusammen.

Die Dauer der einzelnen Blöcke/Lehrveranstaltungen entnehmen Sie den betreffenden Terminlisten/Ablaufplänen.

6. Lehrplan

Das Unterrichtsprogramm des **BewEnt** (5 Semester) umfasst:

	FÄCHER / LEHRVERANSTALTUNGEN	UE	ECTS
1	Grundlagen der kindlichen Bewegungsentwicklung und deren Untersuchungsmethoden	50	7
	Interdisziplinäre Einführung in das Spezialgebiet der multiprofessionellen Bewegungsentwicklungs-Diagnostik und -Therapie	5	1
	Klinische Untersuchungsmethoden des Säuglings, Kleinkindes und Kindes	10	1
	Motorische, sensorische und kognitive Entwicklung und ihre Wechselwirkungen	10	1
	Red Flags in der Säuglings- und Kleinkindtherapie	5	0,5
	Telemedizin/Teletherapie und Varianten des therapeutischen Teams	5	0,5
	Einführung in die Bewegungsbeurteilung, Klassifikationen und Assessments	15	3
2	Krankheitsbilder des Bewegungssystems im Säuglings-Kleinkinder- und Kindesalter	50	8
	Orthopädische Erkrankungen des wachsenden Bewegungssystems	15	3
	Neurologische Erkrankungen des wachsenden Bewegungssystems	15	2
	Innere Medizin und Notfallmedizin bei Erkrankungen des wachsenden Bewegungssystems	15	2
	Genetische Ursachen für Erkrankungen des wachsenden Bewegungssystems	5	1
3	Motorisches Lernen und neurowissenschaftliche Grundlagen	50	7
	Neuronale Plastizität und Anwendung in der Neurorehabilitation	10	1
	Grundprinzipien stationärer und ambulanter Rehabilitationsmaßnahmen	20	3
	Motorisches Lernen in den Therapiekonzepten	20	3
4	Grundlegende Therapiekonzepte und konzeptübergreifende Maßnahmen 1	50	7
	Handling und Umfeldgestaltung	20	3
	Spezielle therapeutische Diagnostik	10	2
	Ergotherapie	10	1
	Überblick neurophysiologische Therapiekonzepte I	10	1

5	Grundlegende Therapiekonzepte und konzeptübergreifende Maßnahmen 2	50	7
	Überblick neurophysiologische Therapiekonzepte II	10	1
	Gangschulung	10	1
	Biomechanik, spezielle Anatomie der Gelenke	10	2
	Neuromobilisation des peripheren Nervensystems	10	2
	Logopädie	10	1
6	Spezielle Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie in der Orthopädie	50	7
	Spezielle Therapie bei Krankheitsbildern der unteren Extremität	25	3,5
	Spezielle Therapie bei Krankheitsbildern der oberen Extremität und des Rumpfes	25	3,5
7	Orthesen, Rehabilitationstechnik, Elternberatung und Komplementärmedizin	50	7
	Orthopädietechnik, Geh-, Steh-, Sitz- und Lagerungshilfen	15	2
	Elternberatung, Hilfsmittel und Geräte	15	2
	Komplementärmedizin	20	3
8	Ernährung und Elternberatung	50	7
	Ernährung, Schluck- und Fütterstörungen	20	3
	Elternarbeit	20	3
	Trauerarbeit	10	1
9	Wissenschaftliches Arbeiten	50	4
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	30	2
	Einführung in die Biostatistik	20	2
10	Kommunikation und Präsentationstechniken	30	4
	Kommunikation und Kooperation	10	2
	Präsentationstechnik und Moderation	10	1
	Rhetorik	10	1
11	Praktikum	90	4
12	Master-Thesis-Seminar	10	1
13	Master-Thesis		20
		580	90

7. Referenten (Auszug – Änderungen vorbehalten)

<ul style="list-style-type: none"> • Claudia Abel, Ltd. PT • Wencke Ackermann, MSc • Prof. Dr. Nelson Annunciato • OÄ Dr. med. univ. Manuela Baumgartner • OÄ Dr. med. Bettina Behring • Alexander Drehmann, MSc • Elisabeth Eisenberger, Ltd. PT • Andrea Espei, BSc • Prof. Dr. Mijna Hadders-Algra • Annette Heitling, MSc 	<ul style="list-style-type: none"> • Petra Marsico, MSc • Prof. Dr. med. Holger Schiffmann • Prof. h. c. Dr. med. univ. Walter M. Strobl, MBA
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8. Leistungsnachweise

Die Studierenden haben eine Abschlussprüfung abzulegen.

Die Abschlussprüfung besteht aus

- (a) Fachprüfungen in Form von schriftlichen oder mündlichen Teilprüfungen über die Fächer 1 bis 10,
- (b) der erfolgreichen Teilnahme am MT-Seminar,
- (c) der erfolgreichen Teilnahme am Praktikum (Praktikum kann auf mehrere Teilpraktika in verschiedenen Institutionen aufgeteilt werden) und
- (d) der Verfassung und positiven Beurteilung einer Master-Thesis inkl. deren Defensio.

Die **Master-Thesis** soll erkennen lassen, dass die Studentin oder der Student nach didaktischer/methodischer Anleitung in der Lage ist, ihr oder sein theoretisches Wissen selbständig und praktisch anzuwenden.

Anrechnung von Prüfungen: Leistungen, die an universitären oder außer-universitären Einrichtungen im In- und Ausland erbracht wurden, können für die Lehrveranstaltungsprüfungen angerechnet werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen (Inhalt und Stundenausmaß) vorliegt und eine Benotung mit der üblichen Notenskala erfolgte. Es ist ein Ansuchen mit einer offiziellen Beschreibung der Lehrinhalte an die Lehrgangsführung zu richten. Anrechnungen führen grundsätzlich nicht zu einer Verringerung der Lehrgangsgebühr.

9. Abschluss

- (1) Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung ist der/dem Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen.
- (2) Der Absolventin oder dem Absolventen ist der akademische Grad „Master of Science (Bewegungsentwicklung) – MSc“ zu verleihen.

Beachten Sie bitte:

Universitätslehrgänge dienen der Weiterbildung und sind außerordentliche Studien. Universitätslehrgänge sind daher einem ordentlichen Studium hinsichtlich eines ev. verliehenen akademischen Grades nicht gleichwertig. Ein Master-Abschluss allein berechtigt nicht automatisch zur Zulassung zu einem Doktoratsstudium. Gem. Universitätsgesetz 2002 § 64, Abs. 2, Ziffer 4 ist die Zulassung zum Doktoratsstudium möglich, wenn die betreffende Universität den Lehrgang als „gleichwertig“ einstuft. Ein Master-Abschluss allein führt nicht zur Einstufung in den Höheren Dienst (in Deutschland) bzw. zur Erlangung eines A-Postens (in Österreich). Der Abschluss des Universitätslehrganges „Logopädie“ führt nicht automatisch zu einer Berufszulassung in Österreich, Deutschland oder anderen Ländern.

10. Beginn des nächsten Lehrgangs

Der Start des 1. Lehrgangs ist mit Wintersemester 2021 am 08. Dezember 2021 geplant.

11. Orte (Auszug – Änderungen vorbehalten)

Geplante Veranstaltungsorte sind: die Donau-Universität Krems (AT) und spezialisierte Institutionen in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

12. Lehrgangsgebühren

€ 12.900,00(inkl. Prüfungsgebühren)

Zahlungs- und Stornobedingungen: Die Lehrgangsgebühr ist zeitgerecht zu den jeweils in der Rechnung angeführten Terminen in Raten zu bezahlen. Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. In diesem Fall werden 10% der Gesamtstudiengebühr von der Donau Universität Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt, unabhängig davon, ob den/die Studierende/n ein Verschulden trifft oder nicht.

13. Anmeldeschluss

Bewerbungen werden grundsätzlich bis vier Wochen vor Beginn eines neuen Lehrgangs entgegengenommen. Sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, setzen wir die weiteren Interessenten auf eine Warteliste für den nächsten Lehrgang. Bei Ausscheiden eines Teilnehmers rücken diese nach bzw. werden für den nächsten Lehrgang gereiht.

14. Bewerbungsablauf

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung.

Teilnehmerzahl: Aufgrund didaktischer Überlegungen wird die Teilnehmerzahl relativ klein gehalten (etwa 24 Personen).

Aufnahmeablauf: Eine definitive Anmeldung für den Universitätslehrgang können Sie über unsere Homepage vornehmen:

<https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/bewegungsentwicklung/bewerbung>

Hier finden Sie nähere Informationen sowie Dokumentenvorlagen.

15. Evaluation

Ausgehend vom Motto „Wer nicht immer besser sein will, hört bald auf, gut zu sein“ wird sich der Lehrgang von Anfang an um eine hohe Qualität bemühen. Dazu sollen vor die anonyme Evaluation der Lehrpersonen und des Lehrplans mittels des Online-Tools EvaSys beitragen. Die Studierenden haben nach jeder Lehrveranstaltung die Möglichkeit die Inhalte und Vortragenden zu beurteilen und ihre Meinung, auch punkto Organisation und Administration, rück zu melden. Diese Ergebnisse fließen in den kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess der Lehrgänge mit ein.

16. Kontaktdaten

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Donau-Universität Krems
Fakultät für Gesundheit und Medizin
Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, Österreich

Lehrgangsleitung:

Prof. h. c. Dr. med. univ. Walter Michael Strobl, MBA
Kinderorthopädie Uniklinikum Salzburg
MOTIO Zentrum für Kinder- und Neuroorthopädie Wien
walter.strobl@motio.org

Projektleitung:

Claudia Abel, MSc
Praxis für Physiotherapie Neumarkt/Oberpfalz Bayern
MOTIO Fortbildungsinstitut für Kinder- und Neuroorthopädie Neumarkt
claudia.abel@motio.org

Projektleitung:

OÄ Dr. med. Bettina Behring
Neuropädiatrie, Universitätsklinik für Pädiatrie Erlangen
bettina.behring@uk-erlangen.de

Programmleitung:

Dr. Christiane Fischer
Tel.: +43(0)2732 / 893 – 3114
christiane.fischer@donau-uni.ac.at

Lehrgangsbetreuung:

Maria Walluch
Tel.: +43(0)2732 / 893 – 2815
studium.bng@donau-uni.ac.at

Homepage: <http://www.donau-uni.ac.at/bewegungsentwicklung>

Österreichische Mastergrade

1. Grundsätzliches:

Mastergrade („Master of ...“, „Master in ...“) werden nach Abschluss von Universitätslehrgängen (§58 des österr. Universitätsgesetzes 2002, BGBl.I Nr.120/2002, in der geltenden Fassung), Lehrgängen universitären Charakters (§28 des Universitäts-Studiengesetzes - UniStG, BGBl.I Nr.48/1997, in der zuletzt geltenden Fassung) oder Lehrgängen zur Weiterbildung (§14a Abs.2 des Fachhochschul-Studiengesetzes - FHStG, BGBl.Nr.340/1993, in der geltenden Fassung) verliehen, deren Zugangsbedingungen, Umfang und Anforderungen mit Zugangsbedingungen, Umfang und Anforderungen entsprechender ausländischer Masterstudien vergleichbar sind.

2. Bewertung in Österreich:

Mastergrade im Sinn der österreichischen Rechtsvorschriften sind akademische Grade auf der Grundlage einer abgeschlossenen spezialisierten Ausbildung (Weiterbildung) mit starkem Berufsbezug, für das seinerseits ein abgeschlossenes Bakkalaureatsstudium, Diplomstudium oder Magisterstudium bzw. eine gleichwertige Qualifikation Zulassungsvoraussetzung ist. Die Universitätslehrgänge bzw. Lehrgänge zur Weiterbildung fallen unter die gleichwertigen Studien, die zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigen können; diese Gleichwertigkeit ist von der betreffenden Universität im Einzelfall zu prüfen. Berufsrechtlich können Mastergrade in einigen Fällen fachliche Voraussetzung für die Zulassung zu bestimmten gewerblichen Tätigkeiten sein und führen zu einer speziellen beruflichen Qualifikation auf akademischer Basis für den privaten Arbeitsmarkt.

3. Internationale Bewertung:

Mastergrade entsprechen den Spezialisierungsstudien, die in manchen Staaten parallel zu den Doktoratsstudien eingerichtet sind (z.B. „Magistar“ in Kroatien; „Master Universitario“ in Italien; „Licentiat“ in Schweden; „Diplôme d'études approfondies“ in Frankreich [nur ungefähre Entsprechung], „Maestro“ in Spanien). Auf Grund eines Mastergrades ist auch nicht mit einer automatischen Zulassung zu einem Doktoratsstudium im Ausland zu rechnen; allerdings kann dies im Einzelfall erfolgen.

4. Führung:

Gemäß §88 des Universitätsgesetzes 2002 sind Inhaber/inn/en eines Mastergrades berechtigt, diesen in vollem Wortlaut oder abgekürzt (z.B. „MA“, „MSc“) ihrem Namen nachzustellen. Auch das Recht auf Eintragung in Urkunden in abgekürzter Form ist damit verbunden.

Internationale Anerkennungsfragen

Die offizielle Anlauf- und Kontaktstelle für alle grenzüberschreitenden Anerkennungsfragen im Hochschulbereich ist in Österreich das National Academic Recognition Information Centre (NARIC-Austria) NARIC AUSTRIA (<http://www.enic-naric.net>)